

Denzel Autoimport GmbH

Wien

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	67.658.126,44	85.881
2. sonstige betriebliche Erträge übrige	112.075,93	49
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(49.592.900,38)	(68.878)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(6.782.767,29)	(5.824)
	(56.375.667,67)	(74.702)
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	(1.193.842,85)	(1.052)
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	(21.680,84)	(3)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(266.301,45)	(227)
cc) übrige	(1.778,68)	(2)
	(1.483.603,82)	(1.283)
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(120.146,90)	(113)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	(18.682,16)	(17)
b) übrige	(8.467.307,17)	(8.117)
	(8.485.989,33)	(8.134)
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	1.304.794,65	1.698
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.225,32	232
davon aus verbundenen Unternehmen 48.046,92 (Vorjahr TEUR 204)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(646.386,13)	(885)
davon betreffend verbundene Unternehmen 545.836,94 (Vorjahr TEUR 789)		
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	(598.160,81)	(653)
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10) = Jahresüberschuss	706.633,84	1.045
12. Ergebnisüberrechnung	(706.633,84)	(1.045)
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	29.680,30	30
14. Bilanzgewinn	29.680,30	30

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER DENZEL AUTOIMPORT GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Denzel Autoimport GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Außerplanmäßige dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus einer gesonderten Anlage ersichtlich.

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Bei den Beständen an Fahrzeugen (Neuwagen, Vorführfahrzeuge, Gebrauchtwagen) wurden Abschläge nach Standdauer gebildet. Für Modelle bzw. Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jährigen Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend 3 %).

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
Jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	418	314
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+2	+2

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
Jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	94	67
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+1	+1

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zwischen 3 und 5 Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Technische Anlagen	5 bis 10 Jahre
Betriebsausstattung	3 bis 10 Jahre
Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 42,7 (Vorjahr: T€ 59,9) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 42,1 (Vorjahr: T€ 58,1)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 213,5 (Vorjahr: T€ 299,5 (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 210,5 (Vorjahr: T€ 290,5)) betragen.

Die Waren setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Neufahrzeuge	14.365,5	35.046,5
Vorführwagen	8.235,3	836,7
Ersatzteile	1.068,9	1.196,9
	<u>23.669,7</u>	<u>37.080,1</u>

Die Wertberichtigung zu den Waren in Höhe von T€ 5.736,3 (Vorjahr: T€ 7.282,8) wurde aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in der Höhe von T€ 3.004,0 (Vorjahr: T€ 3.167,3) haben zur Gänze eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 184,4 (Vorjahr: T€ 2.595,4) wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 8,1 (Vorjahr: T€ 82,5) aktivisch abgesetzt. Forderungen aus dem inländischen Fahrzeughandel werden von der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft eingelöst.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Lieferungen und Leistungen sowie Verrechnungen an die Auto Plus Fahrzeugzubehör GmbH (T€ 660,8), Denzel Leasing GmbH (T€ 6,2), Bankhaus Denzel AG (T€ 63,5), Denzel Kraftfahrzeuge GmbH (T€ 179,8), Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 1.811,7), Asia Car Import Austria GmbH (T€ 32,8) sowie die CCI Car Austria GmbH (T€ 0,3). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen:

	T€	davon 2025 zahlungswirksame Erträge T€
Eingereichte Garantieanträge	53,5	53,5
Abgrenzungen und sonstige Posten	10,9	10,2
	<u>64,4</u>	<u>63,7</u>
Stand 31.12.2023	<u>93,8</u>	<u>81,7</u>

Das eingeforderte und einbezahlte Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 1.000,0.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Personal		
- Urlaub	172,0	110,1
- Jubiläumsgelder	94,3	66,9
- Erfolgsprämien	226,9	276,9
- Überstunden	11,4	0,4
Vertragshändleransprüche	3.466,3	3.466,3
Händlerboni	4.088,3	4.771,6
Garantien	2.006,3	1.618,6
Entsorgung Altfahrzeuge	1.291,0	1.291,0
Investitions-, Marketing- und CI-Kosten	648,4	725,5
Verluste aus schwebenden Geschäften	979,0	263,0
Sonstige	832,0	671,6
	<u>13.815,9</u>	<u>13.261,9</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Vom Importfahrzeugbestand wurde ein Bestand zu Einstandspreisen in Höhe von T€ 17.387,3 als dingliche Sicherheit für Garantien bei Kreditinstituten bestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Hyundai Import GmbH (T€ 0,5). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Kundenguthaben	479,4	157,1
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	32,0	22,4
Steuern	140,0	23,1
Sonstige Posten	229,5	313,8
	<u>880,9</u>	<u>516,4</u>

Davon sind zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr T€ 782,7 (Vorjahr: T€ 395,1).

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von T€ 4.064,8 (Vorjahr: T€ 3.775,7) betreffen Haftungen für Forderungen der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft an Händler, die über das vereinbarte Kreditlimit hinausgehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Inland	Ausland	2024 Gesamt T€	2023 Gesamt T€
Fahrzeuge	48.230,6	0,0	48.230,6	66.288,9
Material	15.987,5	193,7	16.181,2	16.313,8
Sonstige	3.235,8	10,5	3.246,3	3.278,4
	<u>67.453,9</u>	<u>204,2</u>	<u>67.658,1</u>	<u>85.881,1</u>
2023	<u>85.672,1</u>	<u>209,0</u>	<u>85.881,1</u>	

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadensvergütungen (T€ 25,9), Erträge aus Zuschüssen (T€ 3,7) und Erträge aus der Wertberichtigung zu Kundenforderungen (T€ 74,4) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen T€ 10,4 (Vorjahr: T€ -6,3) auf Abfertigungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024 T€	2023 T€
Betriebsaufwand	<u>307,5</u>	<u>397,3</u>
Verwaltungsaufwand	5.824,1	5.193,4
Vertriebsaufwand	2.172,9	2.486,9
Sonstiges	<u>162,8</u>	<u>39,5</u>
	<u>8.467,3</u>	<u>8.117,1</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

IV. Sonstige Angaben

Die Denzel Autoimport GmbH wird in den Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Abschluss im Sinne des § 237 Abs 1 Z 7 UGB aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Die Denzel Autoimport GmbH ist seit 2009 Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel-Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Mit 30. März 2010 wurde mit der Wolfgang Denzel Auto AG rückwirkend ab 1. Jänner 2010 die Ergebnisabführung an bzw. die Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft beschlossen. Das erwirtschaftete Ergebnis 2024 wurde zur Gänze an die Wolfgang Denzel Auto AG überrechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen werden bei der Wolfgang Denzel Auto AG berücksichtigt.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die Denzel Autoimport GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden in der Wolfgang Denzel Auto AG keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 13 Angestellte (Vorjahr: 11) betragen. In der Zahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer ist kein ruhendes Dienstverhältnis (Vorjahr: 1) enthalten.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren René Wagner (bis 10.04.2024), Ing. Mag. Jürgen Höller (ab 28.03.2024) und Mag. Gregor Strassl zusammen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

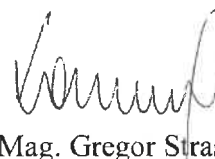
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Ing. Mag. Jürgen Höller



Mag. Gregor Strassl

Denzel Autoimport GmbH
Wien

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am		Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	1.1.2024	Zugänge	EUR	31.12.2024	01. Jän	Abschreibungen	EUR	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
KonzeSSIONen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen										
EDV Programme und Lizenzen	708.603,03	0,00	0,00	708.603,03	673.434,03	18.711,00	0,00	692.145,03	35.169,00	16.458,00
Sonstige Rechte	5.813,83	0,00	0,00	5.813,83	5.813,83	0,00	0,00	5.813,83	0,00	0,00
	714.416,86	0,00	0,00	714.416,86	679.247,86	18.711,00	0,00	697.958,86	35.169,00	16.458,00
II. Sachanlagen										
1. Technische Anlagen und Maschinen	834.421,74	18.016,00	0,00	852.437,74	496.893,74	95.139,00	0,00	592.032,74	337.528,00	260.405,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Betriebsausstattung	10.302,56	0,00	0,00	10.302,56	10.302,56	0,00	0,00	10.302,56	0,00	0,00
Geschäftsausstattung	742.980,73	0,00	0,00	742.980,73	730.548,73	2.132,00	0,00	732.680,73	12.432,00	10.300,00
Büromaschinen und EDV-Anlagen	149.225,34	0,00	0,00	149.225,34	149.225,34	0,00	0,00	149.225,34	0,00	0,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	100.051,45	4.164,90	0,00	104.216,35	100.051,45	4.164,90	0,00	104.216,35	0,00	0,00
	1.002.560,08	4.164,90	0,00	1.006.724,98	990.128,08	6.296,90	0,00	996.424,98	12.432,00	10.300,00
	1.836.981,82	22.180,90	0,00	1.859.162,72	1.487.021,82	101.435,90	0,00	1.588.457,72	349.960,00	270.705,00
	2.551.398,68	22.180,90	0,00	2.573.579,58	2.166.269,68	120.146,90	0,00	2.286.416,58	385.129,00	287.163,00

LAGEBERICHT DER DENZEL AUTOIMPORT GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf -0,9 %. Die Inflation verringerte sich von 7,8 % im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf 2,9 % im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von 3,15 %. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von 6,4 % in 2023 auf 7,0 % im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit +0,8 % leicht auf 10,6 Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit +6,1 % ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23 % zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Denzel Autoimport GmbH zeigt einen Umsatz von € 67,7 Mio. (Vorjahr: € 85,9 Mio.) Der Marktanteil der Marke Mitsubishi in Österreich liegt bei einem Wert von 1,6 %. Auf Basis der geringeren Umsätze liegt auch das Ergebnis vor Steuern etwas unter dem Niveau des Vorjahres.

Dies entspricht einer Umsatzrendite vor Steuern von 1,0 % (Vorjahr: 1,2 %) sowie einer Eigenkapitalrendite von rund 10,7 % (Vorjahr: 15,9 %). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis der Denzel Autoimport GmbH beträgt € 1,4 Mio. (Vorjahr: € 1,8 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit ist liegt bei € 0,0 Mio. (Vorjahr: € -6,0 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Ergebnisüberrechnung mit einem Wert von € -0,8 Mio. negativ (Vorjahr: € -2,3 Mio.). In Summe ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel von € -0,8 Mio. (Vorjahr: € -8,4 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei 24,3 % (Vorjahr: 15,8 %).

Investitionspolitik

In Summe wurden T€ 22 in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter investiert.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Händlerkunden im Zusammenhang mit dem Großhandel von Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie die Refinanzierung bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft ist keinem bedeutenden nominellen Preisänderungsrisiko ausgesetzt. Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Allerdings wirkt sich die Euro-Yen Parität auf den Einkaufspreis aus. Weiters können durch die hohe Wettbewerbsintensität am Kfz Markt Verschlechterungen der Einkaufskonditionen teilweise nicht unmittelbar an die Kunden weitergegeben werden. Das Ausfallrisiko ist im Fahrzeugverkauf als sehr gering zu beurteilen. Die Forderungen gegenüber den Händlern werden von der Bankhaus Denzel AG eingelöst. Im Zubehör- und Ersatzteilgeschäft wird das Ausfallrisiko durch die breite Kundenstruktur, ein straffes Forderungsmanagement und laufende Bonitätsüberwachung von großen Kunden minimiert.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist durch die fristenkonforme Finanzierung und eine laufende, detaillierte Liquiditätsplanung und -kontrolle wirtschaftlich als gering einzustufen. Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf können durch die bestehenden kommitierten Kreditlinien jederzeit ausgeglichen werden.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst.

Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der Denzel Autoimport GmbH betrug zum Bilanzstichtag 16 Personen gegenüber 12 Personen im Vorjahr.

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der Denzel Autoimport GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Es wird laufend versucht das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht hat.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Denzel Autoimport GmbH stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte geht die Denzel Autoimport GmbH durch den Einsatz von elektrifizierten Fahrzeugen mit gutem Beispiel voran.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+ 1,3 %) und für Österreich (+ 0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.

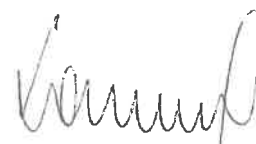
In der Denzel Autoimport GmbH stehen im Jahr 2025 insgesamt 5 Modelle zur Verfügung. Dabei steht mit dem Outlander PHEV ein neues Modell zur Verfügung. Dies wird die Entwicklung im Verkauf positiv beeinflussen. Durch das nachhaltige Ersatzteilgeschäft erwarten wir wieder ein positives Ergebnis auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Ing. Mag. Jürgen Höller



Mag. Gregor Strassl



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.